

1. Allgemeine Angaben

1.1	Vorhaben	<i>Erweiterung der Medius Klinik in Nürtingen</i>	
1.2	Natura 2000-Gebiete (bitte alle betroffenen Gebiete auflisten)	Gebietsnummer(n) <i>7323-441</i>	Gebietsname(n) <i>Vorland der Mittleren Schwäbischen Alb</i>
1.3	Vorhabenträger	Adresse <i>Landkreis Esslingen Pulverwiesen 11 73726 Esslingen a. N.</i>	Telefon / Fax / E-Mail <i>Telefon: Fax: E-Mail:</i>
1.4	Gemeinde	<i>Gemeinde Nürtingen</i>	
1.5	Genehmigungsbehörde (sofern nicht § 34 Abs. 1a BNatSchG einschlägig)	<i>Landratsamt Esslingen Untere Baurechtsbehörde 73726 Esslingen am Neckar</i>	
1.6	Naturschutzbehörde	<i>Landratsamt Esslingen Untere Naturschutzbehörde 73726 Esslingen am Neckar</i>	
1.7	Beschreibung des Vorhabens	<p><i>Der Landkreis Esslingen plant eine Erweiterung des bereits existierenden Klinikums in Nürtingen Auf dem Säer. Der geltende Bebauungsplan umfasst eine Fläche von ca. 8,70 ha. Geplant sind mehrere Gebäudeerweiterungen sowie freistehende Bauwerke, die in verschiedenen Bauabschnitten errichtet werden sollen. In einem ersten Schritt werden das Bettenhaus und der Operationsblock erweitert. Beide Vorhaben sind bereits genehmigt. In einem zweiten Schritt ist der Ausbau der Zentralen Notaufnahme im Norden vorgesehen. Der Bau wird voraussichtlich Ende 2021 beginnen. Weitere Vorhaben in entfernterer Zukunft sind der Ausbau des Personalgebäudes im Osten sowie die Errichtung von fünf weiteren freistehenden Gebäuden im Bereich des ehemaligen Klinikums.</i></p> <p><i>Der bereits seit den sechziger Jahren bestehende und rechtskräftige Bebauungsplan überschneidet sich zum Teil mit dem im Jahr 2007 ausgewiesenen Vogelschutzgebiet „Vorland der mittleren Schwäbischen Alb“ (Nr. 7323-441). Von der Überschneidung sind Teile der Flurstücke 2211/2 und 2211/3 betroffen. Der aktuelle Bebauungsplan lässt für diesen Bereich den Bau von Nebengebäuden zu. Dagegen sieht hier das geplante Vorhaben die Anlage von Grünflächen vor. Direkt angrenzend an dieser Fläche ist die Erweiterung des Bettenhauses vorgesehen.</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> weitere Ausführungen: siehe Anlage 1 zum Formblatt zur Natura 2000-Vorprüfung</p>	

2. Zeichnerische und kartographische Darstellung

Das Vorhaben soll durch Zeichnung und Kartenauszüge soweit dargestellt werden, dass dessen Dimensionierung und örtliche Lage eindeutig erkennbar ist. Für Zeichnung und Karte sind angemessene Maßstäbe zu wählen.

- 2.1 Zeichnung und kartographische Darstellung in beigefügten Antragsunterlagen enthalten,
siehe Anlage 1.
- 2.2 Zeichnung / Handskizze als Anlage kartographische Darstellung zur örtlichen Lage als Anlage:

3. Aufgestellt durch (Vorhabenträger oder Beauftragter):

Anschrift *

*Tier- und Landschaftsökologie Dr. Jürgen Deuschle**Obere Neue Straße 18**73257 Köngen*

Telefon *

07024/9673060

Fax *

07024/9673089

e-mail *

deuschle@tloe-deuschle.de

* sofern abweichend von Punkt 1.3

Datum

Unterschrift

Köngen, 21.03.2017



**Erläuterungen zum Formblatt sind bei der Naturschutzbehörde
erhältlich oder unter <http://natura2000-bw.de>**

**Eingangsstempel
Naturschutzbehörde**
(Beginn Monatsfrist gem.
§ 34 Abs. 1a BNatSchG)

4. Feststellung der Verfahrenszuständigkeit

(Ausgenommen sind Vorhaben, die unmittelbar der Verwaltung der Natura 2000-Gebiete dienen)

4.1 Liegt das Vorhaben

- in einem Natura 2000-Gebiet oder
- außerhalb eines Natura 2000-Gebiets mit möglicher Wirkung auf ein oder ggfs. mehrere Gebiete oder auf maßgebliche Bestandteile eines Gebiets?

⇒ weiter bei Ziffer 4.2

4.2 Bedarf das Vorhaben einer behördlichen Entscheidung oder besteht eine sonstige Pflicht, das Vorhaben einer Behörde anzuzeigen?

- ja** ⇒ weiter bei Ziffer 5
- nein** ⇒ weiter bei Ziffer 4.3

4.3 Da das Vorhaben keiner behördlichen Erlaubnis oder sonstigen Anzeige an eine Behörde bedarf, wird es gemäß § 34 Abs. 1a Bundesnaturschutzgesetz der zuständigen Naturschutzbehörde hiermit angezeigt.

⇒ weiter bei Ziffer 5

Vermerke der zuständigen Behörde

Fristablauf:

(1 Monat nach Eingang der Anzeige)

5. Darstellung der durch das Vorhaben betroffenen Lebensraumtypen bzw. Lebensräume von Arten *)

Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten **)	Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:	Vermerke der zuständigen Behörde
Vogelarten s. Anlage 1, ad. 2	Keine erheblichen Beeinträchtigungen erkennbar	

*) Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art an verschiedenen Orten vom Vorhaben betroffen ist, bitte geografische Bezeichnung zur Unterscheidung mit angeben.
Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art in verschiedenen Natura 2000-Gebieten betroffen ist, bitte die jeweilige Gebietsnummer – und ggf. geografische Bezeichnung – mit angeben.

***) Im Sinne der FFH-Richtlinie prioritäre Lebensraumtypen oder Arten bitte mit einem Sternchen kennzeichnen.

weitere Ausführungen: siehe Anlage 1

6. Überschlägige Ermittlung möglicher erheblicher Beeinträchtigungen durch das Vorhaben anhand vorhandener Unterlagen

	mögliche erhebliche Beeinträchtigungen	betroffene Lebensraumtypen oder Arten *) **)	Wirkung auf Lebensraumtypen oder Lebensstätten von Arten (Art der Wirkung, Intensität, Grad der Beeinträchtigung)	Vermerke der zuständigen Behörde
6.1	Betriebsbedingt/ Baubedingt			
6.1.1	Schadstoffemissionen	Arten laut Meldebogen, s. Anlage 1, ad. 2	Keine Beeinträchtigung	
6.1.2	Lärmemission	Arten laut Meldebogen, s. Anlage 1, ad. 2	Keine Beeinträchtigung	
6.1.3	Lichtemission	Arten laut Meldebogen, s. Anlage 1, ad. 2	Keine Beeinträchtigung	
6.1.4	Verlust von klimaaktiver Fläche	Arten laut Meldebogen, s. Anlage 1, ad. 2	Keine Beeinträchtigung	
6.1.5	Veränderung des Grundwasserregimes	Arten laut Meldebogen, s. Anlage 1, ad. 2	Keine Projektwirkung	
6.1.6	Veränderung des Oberflächenwassers	Arten laut Meldebogen, s. Anlage 1, ad. 2	Keine Beeinträchtigung	
6.1.7	Zerschneidung, Fragmentierung, Kollision	Arten laut Meldebogen, s. Anlage 1, ad. 2	Keine Projektwirkung	
6.1.8	Sonst.:		Keine Projektwirkung	

*) Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art an verschiedenen Orten vom Vorhaben betroffen ist, bitte geografische Bezeichnung zur Unterscheidung mit angeben.
Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art in verschiedenen Natura 2000-Gebieten betroffen ist, bitte die jeweilige Gebietsnummer – und ggf. geografische Bezeichnung – mit angeben.

**) Im Sinne der FFH-Richtlinie prioritäre Lebensraumtypen oder Arten bitte mit einem Sternchen kennzeichnen.

7. Summationswirkung

Besteht die Möglichkeit, dass durch das Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen, bereits bestehenden oder geplanten Maßnahmen die Schutz- und Erhaltungsziele eines oder mehrerer Natura 2000-Gebiete erheblich beeinträchtigt werden?

ja weitere Ausführungen: siehe Anlage

	betroffener Lebensraum-typ oder Art	Mit welchen Planungen oder Maßnahmen kann das Vorhaben in der Summation zu erheblichen Beeinträchtigungen führen?	Welche Wirkungen sind betroffen?	Vermerke der zuständigen Behörde
7.1				
7.2				
7.3				
7.4				
7.5				

Sofern durch das Vorhaben Lebensraumtypen oder Arten in mehreren Natura 2000-Gebieten betroffen sind, bitte auf einem separaten Blatt die jeweilige Gebietsnummer mit angeben.

nein, Summationswirkungen sind nicht gegeben

8. Anmerkungen

(z.B. mangelnde Unterlagen zur Beurteilung der Wirkungen oder Hinweise auf Maßnahmen, die eine Beeinträchtigung von Arten, Lebensräumen, Erhaltungszielen vermeiden könnten)

weitere Ausführungen: s. Anlage 1

9. Stellungnahme der zuständigen Naturschutzbehörde

Auf der Grundlage der vorstehenden Angaben und des gegenwärtigen Kenntnisstandes wird davon ausgegangen, dass vom Vorhaben **keine erhebliche Beeinträchtigung** der Schutz- und Erhaltungsziele des / der oben genannten Natura 2000-Gebiete ausgeht.

Begründung:

Das Vorhaben ist geeignet, die Schutz- und Erhaltungsziele des / der oben genannten Natura 2000-Gebiets / Natura 2000-Gebiete erheblich zu beeinträchtigen. **Eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung muss durchgeführt werden.**

Begründung:

Bearbeiter Naturschutzbehörde (Name, Telefon)	Datum	Handzeichen	Bemerkungen
Erfassung in Natura 2000 Eingriffsdatenbank durch:	Datum	Handzeichen	Bemerkungen
Bearbeiter Genehmigungsbehörde (Name, Telefon)	Datum	Handzeichen	Bemerkungen